

# KLARTEXT



## Für ein anderes Europa! Am 25. Mai wählen gehen...

Wir werden nicht nur durch das Geschehen in unserer Stadt, in unserem Dorf bestimmt. Internationale wirtschaftliche und europapolitische Regelungen bestimmen mehr und mehr unser Leben. Der Einfluss der Wirtschaft (die sich in immer weniger Firmen konzentriert) auf die Politik ist unübersehbar und nimmt ständig zu.



Das Armutsgefälle zwischen Menschen oder Ländern gefährdet den Frieden. In der Euro-Zone sind fast 20 Millionen Menschen erwerbslos – ein Anstieg um 70% seit 2007. In Griechenland und Spanien sind über die Hälfte der Jugendlichen ohne Arbeit.

Das Vermögen der europäischen Milliardäre übertrifft mit etwa 14 Billionen Euro die Staatsverschuldung aller EU-Staaten, die bei 11 Billionen Euro liegt. Reiche stehlen sich aus ihrer gesellschaftlichen Verantwortung, gespart wird bei denen die sowieso schon wenig haben. Unser Sozialstaatssystem ist in Gefahr.

**Darum setzt sich DIE LINKE dafür ein:**

- ▶ in allen EU-Staaten eine einmalige Abgabe auf Vermögen ab einer Million Euro einzuführen
- ▶ Finanzspekulationen mit einer Transaktionsteuer von je 0,1 % zu belegen
- ▶ Steuerflucht zu bekämpfen, indem die Steuerpflicht an die Staatsbürgerschaft gebunden und ein EU-weiter Mindeststeuersatz für Unternehmen eingeführt wird. Steueroasen müssen trockengelegt werden.
- ▶ kein Abbau europäischer Standards und Entmachtung der Parlamente durch den geplanten Freihandel EU - USA (TTIP, Transatlantische Handels- und Investitionspartnerschaft)
- ▶ Anpassung sozialer Standards für ganz Europa:
- ▶ europaweite Mindestlöhne in Höhe von 60% des jeweiligen nationalen Durchschnittslohns.
- ▶ Umwandlung prekärer Jobs in sozialversicherungspflichtige, unbefristete Beschäftigungsverhältnisse.

- ▶ Beendigung des Missbrauchs von Werksverträgen und Leiharbeit zu Dumping-Löhnen.
- ▶ Gleicher Lohn für gleiche Arbeit bei Frauen und Männern.
- ▶ ein Recht auf Ausbildung für Jugendliche und deren Übernahme.
- ▶ Grenzüberschreitende Tarifverträge.
- ▶ Eine Mindestsicherung bei Rente und Arbeitslosigkeit von mindestens 60% des mittleren Einkommens vor Ort
- ▶ Europaweit soll es ein kostenfreies Grundkontingent für jeden Haushalt an Wärme, Wasser und Energie geben.
- ▶ Der soziale Frieden sollte uns allen wichtig sein.
- ▶ Gehen Sie zur Wahl, geben Sie uns Ihre Stimme für ein soziales und gerechtes Europa.

**Sonja Biermann-Hirth**

### Grenzenlos solidarisch – für eine Demokratie von unten!

In den letzten zwei Jahren wurden hier für den Mai die Blockaden und Belagerungen der EZB angekündigt. In diesem Mai wärmen wir uns auf, für die Eröffnung der EZB im Herbst – mit transnationalen Aktionstagen.

Neben Brüssel, Madrid, Rom, Tessaloniki und vielen anderen europäischen Städten werden auch in Deutschland ab dem 15.5. bis zur Europawahl in etlichen Städten Proteste, Veranstaltungen und Kundgebungen organisiert. Am 17.5. wird es zentral in Berlin, Düsseldorf, Hamburg und Stuttgart Demonstrationen und ungehorsame Aktionen breiter Bündnisse geben.

Im Vordergrund steht dabei die Verbindungen unserer alltäglichen Kämpfe – um Wohnraum, gerechte Arbeitsbedingungen und Anerkennung, gegen rechte Propaganda und sexistischen Blacklash, für wirkliche Demokratie – mit der Krisenpolitik der Troika, der autoritären Sparpolitik in Europa. Unsere Aktionen greifen diese Konflikte auf, greifen ein, markieren und machen sichtbar.

Dieser Mai wird für uns ein "May of Solidarity" – ein Mai der Solidarität. Seid mit dabei, kommt zu den Aktionstagen!

[http:// http://blockupy.org](http://http://blockupy.org)

### TTIP stoppen!

#### Gegen das Freihandelsabkommen zwischen EU und USA

Seit Sommer 2013 laufen Verhandlungen zur Transatlantic Trade and Investment Partnership (TTIP). Ziel ist die umfassende Liberalisierung des internationalen Handels und ein entscheidender Schritt zur weltweit größten Freihandelszone mit rund 800 Millionen Einwohnern. TTIP ist die Antwort der Wirtschaft in EU und USA auf neue starke Wettbewerber, die alte Vormachtstellungen gefährden und auch die Legitimität heutiger neoliberaler Wirtschafts- und Handelspolitik in Frage stellen.

- ▶ Konzerne sollen Staaten verklagen können, wenn neue Umwelt- oder Sozialgesetze ihre Gewinnerwartungen schmälern.
- ▶ Im Supermarkt sollen Hormonfleisch und genveränderte Lebensmittel angeboten werden, ohne Kennzeichnungspflicht.
- ▶ Energiekonzerne sollen sich die Erlaubnis zum Fracking erklagen können.

**Diese Liste an Beispielen könnte beinahe endlos weitergeführt werden.**

## Witzenhausen hat's: ein Sozialticket



### Ein Erfolg des Ortsverbandes DIE LINKE. Witzenhausen

Seit Januar 2014 können Sozialleistungsempfänger den Sozialticketausweis für verbilligte Stadtbushfahrkarten bei der Kundenkasse der Witzenhäuser Stadtwerke beantragen. Hierzu muss ein Passbild, ein Leistungsbescheid / Berechtigungsbescheid und ein gültiges Ausweisdokument zur Einsicht vorgelegt werden; das Passfoto kann auch per Mail zugesandt werden. Mit diesem Ausweis darf **nur ein Einzelfahrschein zum Kinderpreis von 1,20 Euro** (statt tariflich 1,70 Euro) beim Fahrer gekauft werden. Dieser behält einen kurzen Abriss für die Auswertung des Probejahres ein.

Das Sozialticket ist an Werktagen ab 9:00 Uhr gültig und am Samstag bis ca. 14 Uhr.

Bei der lieblosen Umsetzung des Sozialtickets in Witzenhausen sind einige eklatante Mängel zu erkennen. Die Abneigung und Ignoranz maßgeblicher PolitikerInnen im sozialen Für- und Miteinander wird hier offenbar.

Weder von Seiten der Stadt noch von den Stadtwerken wurde und wird Kundenwerbung hierfür betrieben. Viele Berechtigte sind deshalb nicht oder nur ungenügend informiert.

Es werden anstelle von Sozialtickets immer wieder reguläre Kinderfahrtscheine verkauft ohne den Einbehalt des kurzen Abrisses für die Zählung. Eine unverfälschte Auswertung für den geplanten Halbjahresbericht im Haupt-, Finanz- und Rechtsausschuss ist somit nicht mehr gewährleistet.

Soll hier eine sinnvolle Ermäßigung für Bustickets nach einer Probezeit von einem Jahr wieder gestrichen werden, während ein vom Bürger nicht akzeptiertes teures Mobilfahrangebot ein weiteres Jahr verlängert und danach eingestellt wird?!

Zweckdienlich wäre es bei nächster Gelegenheit die Konzession für den Nahverkehr der umliegenden Ortsteile Witzenhausens an den NVV zurückzunehmen und diese wieder in Eigenregie zu bedienen. So könnten auch deren Bürger von einem Sozialticket profitieren. Ökologisches und soziales Leitbild sollte ein solidarisch finanzierter Null-

tarif im Nahverkehr sein, wie er in einigen europäischen Städten bereits praktiziert wird.

**M.L.**

### Weiterführende Links:

Info Arbeitskreis Sozialticket Witzenhausen siehe:

<http://www.stadtwerke-witzenhausen.de/de/oePNV/fahrpreise>

<http://www.sozialticket-wmk.de/>

<http://www.nachhaltig-links.de/index.php/oeffentlicher-verkehr/1381-forderungen>

### Folgender Personenkreis ist berechtigt ein Sozialticketausweis zu erhalten:

- ▶ Empfänger/innen von Arbeitslosengeld II und Sozialgeld (SGB II)
- ▶ Empfänger/innen von Sozialhilfe/Grundsicherung (SGB XII)
- ▶ Empfänger/innen von Wohngeld nach dem Wohngeldgesetz
- ▶ Leistungsberechtigte nach dem Asylbewerberleistungsgesetz
- ▶ Leistungsberechtigte nach dem Bundesversorgungsgesetz
- ▶ junge Erwachsene, die wirtschaftliche Leistungen vom Jugendamt erhalten (SGB VIII).

## Bürgerenergie - um jeden Preis?

Am 08.04.14 wurde in der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Witzenhausen die Beteiligung an der Energiegenossenschaft Werra-Meissner mit 8 Anteilen á 250 € beschlossen.

DIE LINKE wies als einzige Partei auf die fehlende Gewinnermittlung hin und befürchtete ein spekulatives Risiko in dieser Geldanlage.

Von Seiten der Stadtwerke wurde gesagt, es solle hier ein Zeichen gesetzt werden, um die Energiewende mitzugestalten.

Sollte dieses Zeichen nicht eher bei den Bürgern, unseren Kindern oder der freiwilligen Feuerwehr gesetzt werden, die alle vorab durch den Schutzschirm und der damit verbundenen Genehmigung des Haushaltes 2014 radikale Kürzungen im Budget hinnehmen mussten?

Die Vertreter der Stadtverordnetenversammlung waren bis auf DIE LINKE alle der Meinung, eine Beteiligung an der Bürgerenergiegenossenschaft Werra-Meissner (ohne eine vorher recherchierte genaue Gewinnermittlung) sei der bessere Weg.....

Warten wir es ab, ob diese Art der Spekulation nicht als Zeichen für eine weitere Belastung der Bürger zu werten ist.....

**Heidi Rettberg**

### MOBILITÄT OHNE FOSSILE BRENNSTOFFE



VORN: ÖKO-  
RASENMÄHER

HINTEN:  
BIOGASANLAGE

## Sand für die Müllkippe

Auf Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 25.02.2014 wurde der Sand aus dem Hochwasser- Einsatz 2013 für eine Summe von 60.000 € kostenpflichtig für die Stadt Witzenhausen einer Deponieentsorgung zugeführt, obwohl in einer Laboruntersuchung keine Schadstoffbelastung nachgewiesen werden konnte.

DIE LINKE hatte diesbezüglich den Einwand erhoben, den Sand, der nicht belastet war, z.B. als Untergrund für Reithallen- Abreitplätze kostenlos zur Verfügung zu stellen oder ihn an private Bauherren zur Selbstabholung kostenfrei abzugeben.

Hier hätten erhebliche Kosten eingespart werden können und die Bürger von Witzenhausen und den Ortsteilen hätten sicherlich davon profitiert.

Hat die Stadt durch ihre Steuererhöhungen jetzt so viel Geld übrig, dass sie es für solche „Schildbürgerstreiche“ verschleudern kann?

Wie heißt es doch so schön? „Spare in der Not, dann hast du Zeit dazu!“

Heidi Rettberg

## DIE LINKE. Eschwege

Wir, die Mitglieder DIE LINKE. Eschwege setzen uns für eine Politik ein, die zu einer toleranten, friedlichen und gerechten Gesellschaft führt, einer Gesellschaft, in der jede und jeder selbstbestimmt in sozialer Sicherheit und ohne Angst vor Armut und Repressalien leben kann. Wir suchen den Kontakt zu allen Menschen, die diese Ziele teilen und wollen in der Zusammenarbeit mit anderen Gruppierungen unseren Platz bestimmen. Jeder der uns dabei unterstützen möchte ist bei uns, auch als Gast, herzlich willkommen. Mitglieder des Ortsverbandes können gemäß der Satzung alle Mitglieder der Partei DIE LINKE.

Kreisverband Werra-Meißner werden, die ihren Wohnsitz im Gebiet der Kreisstadt Eschwege haben. Auf Antrag können auch Mitglieder des Kreisverbandes, die ihren Wohnsitz nicht im Gebiet der Stadt Eschwege haben, in den Ortsverband aufgenommen werden.

**Kontaktinfo: siehe Rechts**

## Resümee eines Jahres im Stadtparlament Witzenhausen

Wir haben **gegen den Konsolidierungsvertrag** (Schutzschirm) gestimmt, weil wir die Knebeldikate des Regierungspräsidiums Kassel vorausgesehen haben.

Wir waren **gegen eine Erhöhung der Kindergarten- Gebühren**.

Wir waren **gegen die Kürzungen bei Personal, Vereinen und öffentlichen Einrichtungen**, die im Rahmen des zweiten Haushaltsentwurfes 2014 vorgelegt wurden.

Wir sind **für die Erhaltung unserer Infrastruktur**, wie Bürgerhaus und Hallenbad.

Wir sind **für eine Gewerbesteuer- Erhöhung** von 380 auf 420%. Wir glauben nicht an eine von der Stadt befürchtete Abwanderung von Firmen, schon gar nicht, wenn diese Firmen mühsam ihre

Bundesimmissionsschutzrechtliche Genehmigung durchgekämpft haben.

Ansässige Firmen sollen genau wie die geknebelten Grundstückseigentümer ihren Beitrag zu Steuererhöhungen leisten. Wir waren **gegen die Erhöhung der Grundsteuer A und B** von 380 auf 480% in 2014 und gegen die weitere Erhöhung auf 550% in 2015.

Wir haben mit unserem **Antrag „Vermögenssteuer jetzt“** einen Beitritt der Stadt Witzenhausen zum bundesweiten Bündnis bewirkt.

Wir möchten, dass die Menschen mit außergewöhnlich hohem Einkommen, wie Manager und Spitzenverdiener, einen Beitrag leisten, um die soziale Schere zwischen Arm und Reich zu regulieren.

**Als Minderheit im Stadtparlament ist es manchmal nicht leicht, bei verschiedenen Themen Gehör zu finden, aber wir als DIE LINKE lassen nicht locker und machen Vorschläge, wie man es besser machen könnte...**

**Damit Politik unbestechlich ist. DIE LINKE.**

## Ortsverbandstreffen OV Eschwege

Der Ortsverband Eschwege DIE LINKE. veranstaltet in regelmäßigen Abständen offene Mitgliedertreffen. Zu diesen Treffen sind nicht nur die Mitglieder des Ortsverbands, sondern auch alle Parteimitglieder, Freund\_innen des Ortsverbands und der Partei, und natürlich auch alle an linker Politik interessierte Menschen herzlich zur Teilnahme eingeladen.

Eine feste Tagesordnung ist nicht vorgegeben, diese wird tagesaktuell nach den Anregungen und Wünschen der Teilnehmer festgelegt.

Kurzberichte der Ortsverbandsvorsitzenden und unseres Kreistagsabgeordneten bzw. des Stadtverordneten gehören allerdings zum festen Bestandteil jedes Treffen.

### Impressum und Kontakt

#### Witzenhausen

Vorsitzender: Peter Menges,  
Kniegasse 9,  
37213 Witzenhausen.  
Tel.: 0160 92548047  
E-Mail:  
die-linke-witzenhausen@gmx.de  
[http://www.die-linke-werra-meissner.de/ov\\_witzenhausen/](http://www.die-linke-werra-meissner.de/ov_witzenhausen/)

#### Eschwege

Vorsitzender: Günter Schäfer,  
Landstraße 144,  
37287 Wehretal-Reichensachsen,  
Tel. 01525-3920074  
E-Mail:  
g.schaefer@die-linke-eschwege.de,  
[http://www.die-linke-werra-meissner.de/ov\\_eschwege](http://www.die-linke-werra-meissner.de/ov_eschwege)

**DIE LINKE.**  
Ortsverband Witzenhausen

**DIE LINKE.**  
Ortsverband Eschwege

VidSP, © DIE LINKE. Witzenhausen & Eschwege.

Redaktion, Satz und Layout: Manfred Lieb, Günter Schäfer und Mike Wright

# ... aus dem Kreistag - Ein Überblick von Bernd Gassmann

## Dispozinsen

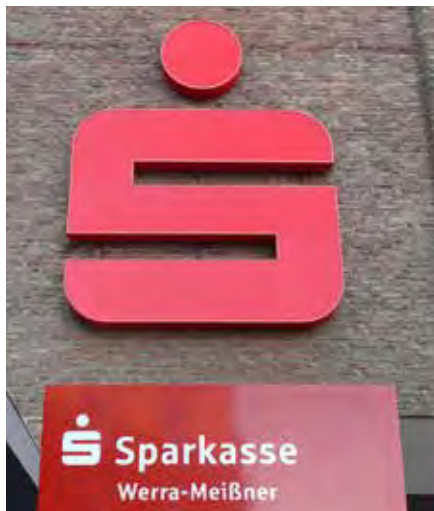
Die Höhe der Dispozinsen bei der Sparkasse Werra-Meißner soll nach unserem Willen gedeckelt werden. Ein Antrag im Kreistag ist beabsichtigt. Die Kasseler Genossen und die Genossin Carmen Maria Hug (HEF) haben entsprechende Erfahrungen. Die Gebühren-Praxis der Sparkasse und deren sonstige Raffgier werden wir ebenfalls thematisieren.

## Gewinnausschüttung Sparkasse

Der Gewinn der Sparkasse Werra-Meißner beträgt 2013 stolze 10,6 Mio. EUR! Gewinnausschüttungen für 2013 sind im Haushalt jedoch überhaupt nicht eingeplant. Lt. Hess. Sparkassengesetz und Sparkassensatzung des WMK dürfen Gewinnausschüttungen der Spk nur für Gemeinwohl-Ausgaben verwendet werden. Und dafür fehlt momentan das Geld an allen Ecken und Kanten.

## Hartz-IV-Sanktionen abschaffen statt verschärfen, ruft DIE LINKE.

Eine Bund-Länder-Arbeitsgruppe arbeitet an Reformen des Hartz-IV-Systems. Aus der - im Koalitionsvertrag von Union und SPD vereinbarten-Bund-Länder-Arbeitsgruppe zur Vereinfachung des Leistungsrechts im SGB II berichten Medien über erste Ergebnisse. Das offensichtliche Ziel der angestrebten Reform lässt sich auf einen grausamen Nenner bringen: Strengere Regeln, härtere Strafen. [www.die-linke.de](http://www.die-linke.de)



## Kosten der Unterkunft und Heizung - „schlüssiges Konzept“

DIE LINKE Fraktion im Kreistag hat einen Bericht zu dem „schlüssigen Konzept“ bei der Erstattung der Kosten der Unterkunft angefordert. In der Sitzung des Gesundheits- und Sozialausschusses am 31.01.2014 wurde dann darüber sehr intensiv beraten. Es wurden umfangreiche Informationen gegeben. Das Ausschuss-Protokoll kann bei uns angefordert oder von der Homepage des WMK herunter geladen werden. Die Erwerbslosen-Initiativen sind von uns informiert worden. Wir werden die Entwicklungen weiter verfolgen

## DIE LINKE. Fraktion im Kreistag des Werra-Meißner-Kreises,

Bernhard Gassmann,  
Boynbeburger Str. 13, Eschwege.

E-Mail:

[bgassmann@die-linke-werra-meissner.de](mailto:bgassmann@die-linke-werra-meissner.de)

Homepage: [die-linke-werra-meissner.de](http://die-linke-werra-meissner.de)

## WOHNRAUM GESUCHT!

Immer wieder kommen Asylsuchende aus dem Werra-Meißner Kreis auf uns zu, die Privatwohnungen suchen. Häufig ist ihr Aufenthaltsstatus für ein Jahr oder auch länger gesichert und sie dürfen daher nicht mehr in einer Sammelunterkunft bleiben. Die Miete für eine Privatwohnung wird vom Jobcenter weiter bezahlt. Zur Zeit werden vor allem Wohnungen in Witzenhausen und Hessisch Lichtenau gesucht. Wir bitten um Ihre Unterstützung!

**AK Asyl Witzenhausen**

Kontakt: [akasylwitzenhausen@riseup.net](mailto:akasylwitzenhausen@riseup.net)

Organisierte Witzenhäuser  
Erwerbslosen-Initiative e. V.  
*damit Sie nicht unter die Räder kommen...*

**OWEI**

Information, Rat und Tat, Beistand [nach § 13 (4) SGB X]  
bei Terminen in Behörden der Leistungsträger.  
Fürsprache für Menschen in schwierigen Lebenslagen.

**Termine frei vereinbaren:**  
unter Tel.: 05542 – 501937  
Mail: [braun@owei-ev.de](mailto:braun@owei-ev.de)  
Dipl. Ing. Roland Braun

**Soli-Café:**  
alle 14 Tage im Rathaukeller  
ab 15 Uhr (s. Veranstaltungskalender der Stadt Witzenh.)



**ERWERBSLOS ???  
NICHT MUTLOS !!!**

Eschweger Erwerbslosen-Initiative

**Beratung und Hilfestellung für Erwerbslose und / oder auf  
Grundsicherung angewiesene Menschen**

### Wann und Wo?

Montags von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr (bzw. nach Terminabsprache)  
Alter Steinweg 8, 37269 Eschwege (DGB-Büro) E-mail: [mut.initiative@gmx.de](mailto:mut.initiative@gmx.de)  
Tel. 05651/60075 Web : [www.mut-initiative-eschwege.de](http://www.mut-initiative-eschwege.de)

## Heimunterbringung – Kostenbeteiligung junger Menschen

DIE LINKE Landtagsfraktion macht die Kostenbeteiligung zum Thema, die von jungen Menschen, die in Heimen untergebracht sind, von ihrem dort erzielten Einnahmen abführen müssen (das sind 2/3 des Verdienstes).

Wir haben der Landtagsfraktion vorab schon einmal die Zahlen aus dem Haushalt des WMK übermittelt. Die Einnahmen hieraus für die Öffentliche Hand sind offensichtlich verschwindend gering. Für die Betroffenen ist es jedoch viel Geld und sehr entmutigend.

Es ist geplant, eine parlamentarische Anfrage im Kreistag (siehe oben) einzubringen.

**DIE LINKE.**  
Fraktion im Hessischen Landtag